



Mit über 6 300 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 34 500 Studierenden profitieren.

Wissenschaftlich Beschäftigte*r (pre-doc)

Am Institut für Schulentwicklungsforschung der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung sind ab sofort oder später zwei Stellen für zunächst jeweils drei Jahre zu besetzen (Möglichkeit zur Verlängerung). Die Vergütung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich um Teilzeitstellen mit einem Umfang von 75%. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion.

IHRE AUFGABEN:

- Wissenschaftliche Arbeit in Forschungsprojekten der Arbeitsgruppe
- Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen in Fachzeitschriften und Präsentation auf nationalen und internationalen Tagungen
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung
- Durchführung von Lehraufgaben gemäß der Lehrverpflichtungsverordnung (LVV) in der jeweils gültigen Fassung

Die Stellen sind in der Arbeitsgruppe für Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung von Prof. Dr. Charlotte Dignath angesiedelt (<https://ifs.ep.tu-dortmund.de/institut/unsere-team/charlotte-dignath/> und <https://selfilab.com/>). Wir forschen als interdisziplinäres Team zur Beschreibung, Erklärung und Optimierung von Lernprozessen. Eine der ausgeschriebenen Stellen soll in Interventionsforschung zur Förderung individueller Lernprozesse bei Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen eingebunden werden. Die andere Stelle soll in der Lehrkräfteforschung (Bereich Diagnostik von Lernverhalten) angesiedelt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Selbstregulation von Lernprozessen.

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen.

Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

WIR BIETEN:

- Ein starkes wissenschaftliches Team und internationales Netzwerk
- Umfassende Austauschformate in der AG und am Institut
- Vielfältige wissenschaftliche und persönliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein institutseigenes, interdisziplinäres Promotionsförderprogramm
- die Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung der Arbeitsbedingungen

IHRE QUALIFIKATION:

- Sehr guter Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums im Fach Psychologie, Empirische Bildungsforschung oder eines vergleichbaren Fachs.

DAS BRINGEN SE IDEALERWEISE MIT:

- Interesse an der Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten im Bereich der Empirischen Bildungsforschung oder Pädagogischen Psychologie
- Kenntnisse quantitativer Forschungsmethodik und die Bereitschaft, diese weiter auszubauen
- Interesse an der aktiven Beteiligung am interdisziplinären und nationalen wie internationalen wissenschaftlichen Austausch
- Engagement, gute arbeitsorganisatorische Fähigkeiten sowie Befähigung zur Arbeit im Team
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit der Referenznummer **w100-22** per Post bis zum 20.12.2022 mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen sowie Angaben Ihrer Forschungsinteressen an folgende Anschrift:

TU Dortmund – IFS
Frau Prof. Dr. Charlotte Dignath
44221 Dortmund

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Charlotte Dignath unter der Telefonnummer 069 24708-438 oder per E-Mail unter charlotte.dignath@tu-dortmund.de zur Verfügung.